

Kamerad, was meinst Du dazu...?

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **53 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

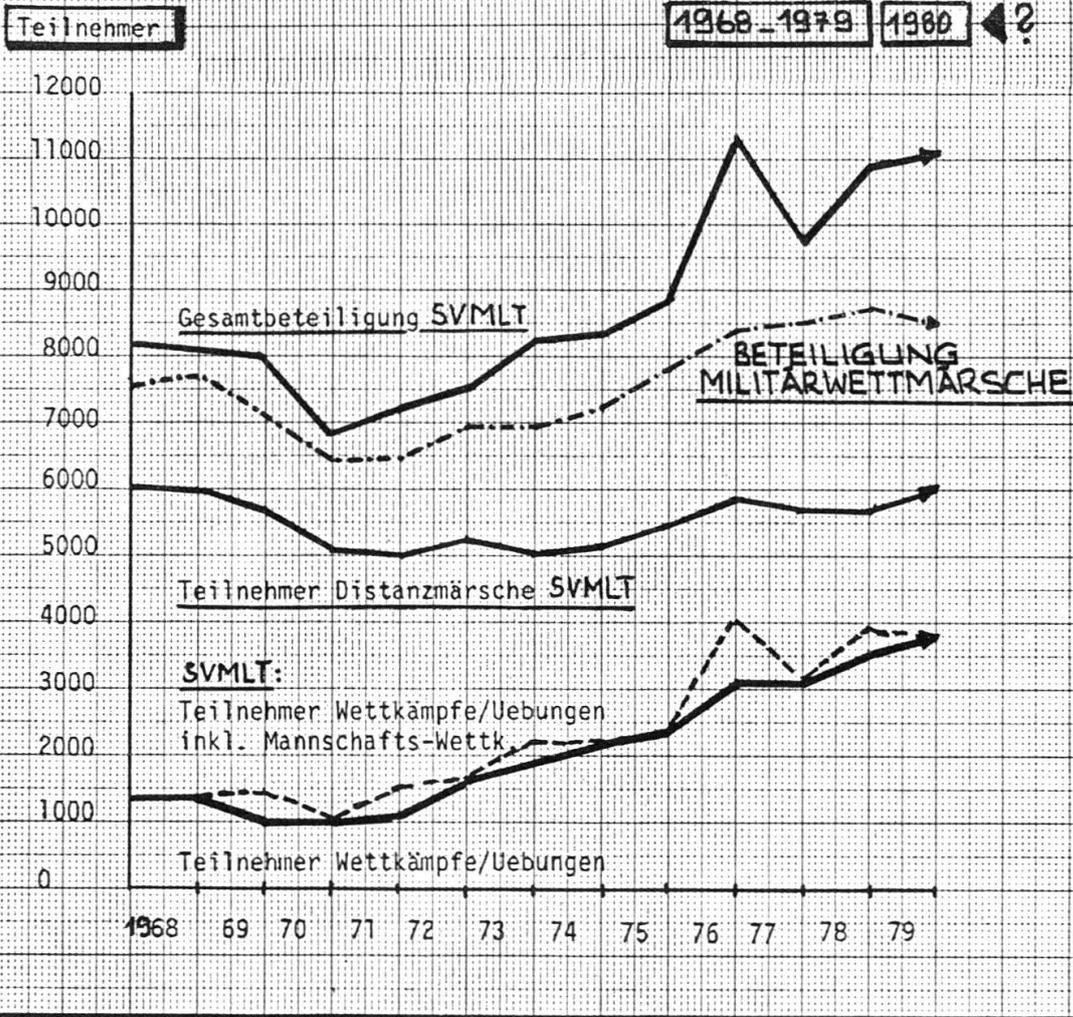
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ÜBERSICHT WETTKAMPFBETEILIGUNG

(ZENTRALVORSTAND SCHWEIZ. VERBAND MECHANISIER-
TER UND LEICHTER TRUPPEN: SVMLT) TL: Hptm. Dobler

DAZU: BETEILIGUNG MILITÄRWETT MÄRSCHE

(ANGABEN: H. KOCH, REDAKTOR DES "WEHRSPORT")



Kamerad, was meinst Du . . . ?

«Sugo» im Armeeproviant

Ein Fourier schreibt uns, dass er vor allem im Felde oft darauf angewiesen sei, rasch ein sättigendes, heisses Menu abzugeben. Weil das Kuhfleisch eine lange Zubereitungs-
dauer aufweist, eigne es sich nicht besonders gut dazu. Im privaten Handel sei er aber
auf eine Konserve gestossen, die sich bestens dazu eigne, nämlich fertig zubereitetes
Hackfleisch mit diversen Zutaten, «Sugo» genannt. Er interessiert sich dafür, ob ähn-
liches schon im Truppenversuch getestet worden sei. Unsere Rückfrage bezweckte
abzuklären, ob er mit dieser Sugo-Industrie «verheiratet» sei, was aber nicht der Fall ist.

Die Antwort des Oberkriegskommissariates lautet:

Im Armeeproviantsortiment ist eine reichhaltige Auswahl an Fleischwaren enthalten. Neben den Fleischkonserven in Portionen (verschiedene Arten von Fleischkonserven und Leberpastete) oder in Dosen (Schweinefleisch und Fleischkäse) sind zur Zeit im Sortiment 5 Dosenmenüs sowie Thon und Ravioli enthalten. Dazu können als Beilage zu den Fleischgerichten Gemüsekonserven (weisse und grüne Bohnen sowie Grünerbsen) gefasst werden. Der Rechnungsführer hat somit verschiedene Möglichkeiten, der Truppe in kürzester Zeit aus Lebensmitteln des Armeeproviantsortimentes ein sättigendes, warmes Menü abzugeben.

Das OKK verfolgt die Entwicklung und die Marktlage im Nahrungssektor und steht ständig in Verbindung mit den Nahrungsmittelfabrikanten, um von Zeit zu Zeit im Fleischwarensortiment eine Abwechslung vorzunehmen. So wurden zum Beispiel bereits einige Grossfleischkonserven und Dosenmenüs auf der Basis von Hackfleisch (Hackbraten, -beefsteaks, Hamburger usw.) geprüft. Bis heute konnten aber solche Konserven noch nicht eingeführt werden. Die Entwicklung geht jedoch weiter.

Bei der vom Fragesteller erwähnten Konserve «Sugo» handelt es sich lediglich um Tomatensauce mit Hackfleisch, zum Beispiel zu Teigwaren, Reis (Pilaff) oder anderen Gerichten. Die Einführung einer solchen Konserve ist nicht vorgesehen. Eine solche «Sauce» kann ohne weiteres mit dem Armee-Tomatenextrakt und Hackfleisch (Kuhfleisch) zubereitet werden (Kochrezepte R 59).

Bei der Auswahl der Lebensmittel, die das Armeeproviantsortiment bilden, müssen die Grundsätze der Truppenverpflegung beachtet werden. Das Sortiment hat sich nach den allgemeinen Essgewohnheiten zu richten. Spezialitäten, teure Lebensmittel und kulinarische Neuigkeiten sowie auch küchenfertige Artikel (zum Beispiel fertige Saucen und dergleichen), die von den Küchenchefs einfach und nach eigenem Geschmack zubereitet werden können, finden im Armeesortiment keinen Platz.

In eigener Sache

Gratisabonnemente

Mitglieder des Schweizerischen Fourierverbandes, welche sich verdient gemacht haben um Anliegen des Verbandes, erhalten seit jeher die Militärzeitschrift «Der Fourier» gratis. Viele sind es nicht, dies als Trost an alle, die unsere Zeitschrift abonniert haben. Trotzdem haben wir alle Gratisabonnenten anfangs März mit einem Schreiben begrüsst, in welchem wir aus Überlegungen der Sparsamkeit anfragen, ob das Gratisabonnement weiterhin gewünscht werde.

Empfänger dieses Schreibens bitten wir deshalb auch noch auf diesem Wege, den Talon auszufüllen und bald zu retournieren. Ob die Antwort so . . . oder anders ausfalle, sie freut uns und wir danken bereits jetzt für die prompte Erledigung (Red.).

Redaktoren unter sich

Auf Initiative der Redaktion «Der Fourier» treffen am Samstag, dem 26. April, erstmals die Redaktoren aller schweizerischer Militärzeitschriften zusammen. Freundlicherweise übernahm Divisionär Wetter, Chefredaktor der ASMZ die Abwicklung der Traktanden, während Ernst Herzig, Redaktor «Schweizer Soldat» sowohl bei der Vorbereitung, als